



Parallel-Welten-Dialoge

Verschwörungserzählungen und Fundamentalismus begegnen

"Gegen COVID 19 schützt man sich am besten durch intravenöse Verabreichung von Desinfektionsmittel."

"Es gibt keinen COVID 19 Virus - der Lockdown ist nur ein Vorwand, um gegen eine Gruppe von Menschen vorzugehen die Kinder foltern, um ein Mittel gegen das Alter zu gewinnen."

"Der COVID 19 Virus wurde von der chinesischen (oder der US-) Regierung in einem Labor erzeugt, um ihre weltpolitische Vormachtstellung zu sichern."

Verschwörungstheorien, alternative Weltdeutungen und öffentliche Meltdowns von Prominenten gab es schon vor dem Lockdown aber aktuell scheinen sie wie Pilze aus dem Boden zu sprießen und erhalten ein erstaunliches Maß an öffentlicher Aufmerksamkeit.

Die meisten Narrative, die uns dort begegnen sind nicht neu und tauchen in leicht geänderter Form in der Folge vieler Krisen - seien es nun pandemische, politische oder wirtschaftliche - wieder auf. Tatsächlich verschwinden sie auch in ruhigeren Zeiten nie ganz, werden aber nur in eher abgeschotteten Teilöffentlichkeiten gepflegt. Was sind die Bedingungen, die es solchen Geschichten erlauben auf einmal Platz zu finden? Was ist ihre Funktion und welche Menschen fühlen sich von Ihnen angezogen? Und vor Allem: wie geht man als Individuum, Organisation und letztlich Gesellschaft mit Ihnen um?

Diesen Fragen wollen wir uns in dem Onlineseminar nähern. Gemeinsam wollen wir darüber diskutieren, welche Faktoren die eigene Resilienz gegen einfache Erklärungen verstärken können und uns der Frage nähern, ob und wie man mit Menschen ins Gespräch kommen kann, die derartigen Welterklärungen anhängen. Außerdem werden wir uns auch de*r eigenen Verschwörungstheoretiker*in in uns selbst zuwenden.

UNSERE SEMINARVERSPRECHEN:

- Die Teilnehmenden kennen Erklärungsmodelle für Verschwörungsnarrative.
- Die Teilnehmenden können ihre Kenntnisse auf den Umgang mit Individuen und Gruppen anwenden.
- Die Teilnehmenden verfügen über Wissen um die Funktion von Verschwörungsnarrativen und ihrer individual- und kollektivpsychischen Bedeutung.